



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXVII. Betke von der Marwitz stellt der Stadt Soldin eine Schuldverschreibung über ein Darlehn aus, am 10. Dezember 1463.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

fers heren gebord vierteyn hundert Im Sovenvndfesslighten Jare, am Sondage nach Sunt Johans Baptisten dage liner gebord.

Nach dem Originale des Soldiner Stabtarchives.

LXXVII. Betke von der Marwitz stellt der Stadt Soldin eine Schuldberschreibung über ein Darlehn aus, am 10. Dezember 1463.

Vor alle den genen, dar dusse briff vorkummet, dy en siben, horen edder lesen, Bekenne ik Betke van der Marwitz, wonastich nu thu Bermvelde, vor my vnde mynen rechten Eruen lakeweldich, dat ik recht vnde redeliken entfangen hebbe vnde vpgebort van deme Rade thun Soldin wilker rechter schult CCC mark gankgeue munthe vnde wontlik gelt, alze in der Nigen Marke gewonlik is, Dy dy Rad thun Soldin in orer stad met redem gelde vns auer gegeuen hefft vnde betalet, Dy suluen vorseriuen CCC mark wi in vnsem frome vnde nud gekard hebben. Dy wile vnde alle Jar wi dusse vorseriuen CCC mark be vns hebben vnde nicht dem Rade aff betalen thun Soldin vorseriuen, Ik vorgnante Betke met mynen rechten Eruen vorfegele vnde vorborghe dem ergnanten Rade thun Soldin Alle Jar vp funte Martines dach XXX mark renthen wis thugeuende in der stad thun Soldin funder togeringhe vp den eynastigen dach funte Martines alle Jar thu betalende bi guden eren vnde truwen na guder wunliker wife vnde wonheit. Dusse vorseriuen XXX mark jarliker renthe deme vorgnanten Rade vp sulken Eynhastigen funte Martins dach edder achte daghe dar na nicht en geuen vnde betalden, alze vorseriuen steit, welken schaden dy Rad dar vmme dede, id were met boden, met briuen, met teringhe, thu vuthe edder thu perde, cleyne effte grod, dy van des geldes wegen entstan muchte, dy bewiflik weren, lloue wi met vnsem nagescreuen borgen met guden truwen, vnde vastem louen yt thustande vnde gantz thu bonemende, funder insage vnde hulperede, ok ane argelift tiden queme, dar god lange vor sy vnde nicht hope, wi van den vinden gevangen worden, van vure odder van water arm worden, vnse renthe vnde hoffitul nicht kunden betalen thu rechter tyd; Schal fik dy Rad an vnsem redelsten gudern, wor wi dy hebben in der heren lande, vorhalten vnde dy ersten syn vor allen clegern, off di guder met rechte weren bewugen. Wolde ouer god, wi in thukomeden tiden so vormogen worden, dusse vorseriuen CCC mark hofftuls vnde XXX mark renthen wolden wedder geuen vnde betalen, scal vns dy ergnante Rad thustaden vnde gunnen met vpfeggent eyn half iar thuuorn eyn dem andern. Wi deme Rade wedderfatic worden, met der betalinghe der renthe so wi nicht duhen willen, scholen si dy macht bi sik hebben, oren hoffitul CCC mark vnde XXX mark renthen eyn half Jar thuuorn van vns thu eschen, de wi dar nicht scholen inleggen, wir halden alle Puncte vnde articelle, alze vorgescreuen steit, funder geuerde vnde funderlike funde wi fodans alle willen holden. Hir vor vorfette wi vnse nascreuen borghen: Janeke werbelow, Clawes Doffen, Clawes steynbeke, ffrantze werbelow, hans van der Marwitz vnde Henningk steinbeke, llouen alle met erer samenden hand alle puncte vnde artikel lik vnsem hofftmanne stede vnde vaste thu holdende vnde nicht eyns vtgenomen, Ok dusen briff thuuornü-

gende, wen vnde wu vaken des not vnde behuff wert sihen, alles van dem Ambeginne wente thu deme ende truweliken thu holdende. Dusses thu ener groten warheit vnd wissenheit hebbe wi endrechtliken vnde eyn jllik befundergen vnse Ingefelgele angehangen vnder an dussen briff, Dy gescriuen ys thum Soldin, in dem Jar vnser heren nra christi dusent Jar, virhundert jar, dar na in deme LXXIII. Jar, Am sunnauende na vnser leuen sifrowen daghe conceptionis.

Nach dem Original des Soldiner Stadtarchives.

LXXVIII. Der Magistrat zu Soldin bittet den Administrator des Stiftes Camin um Verbindung der Stadtschreiberei mit der Pfarre zu Werbelitz und um die Bestätigung einer Frühlmesse, am 10. Juni 1471.

Deme Werdigen heren, heren Cristiano Mirow, Administratori, Waldiger vnde Vorwese der kerken vnde des gantzen stichtes thu Camin. Wy Borgermestere vnde Radmanne thum Soldin des Ergnanten Stichtes thu Camin entbiden vnse willigen dinste med steder vnderdanicheit allewege. Werdige liue here, Juwer heerschap bughere wy thu wetende, dat wy van olden langen tyden vnde Jaren dy Parre in vnseme dorpe thu Werbelitz, vorme Soldin bulegen, hebben vnser Statfcrifere vorlegen, dy denne nra nach afscheidinge here Michahelis Sidowes, orers lesten regirers vnde busitters seliger dechtenisse, frych vnde los is vnde wy doch med etliken vnser Statfcrifere in der buligunge der vorseuere Kerken sint vakene vmme geleidet, In sulker wise, dat sy vns loueden vnser Statfcriferie dinstliken vnde truweliken vorthuwefende vnde der Parren, dy wy een vppe dat vnde vmme godes wille vorlegen hadden, vnde sy doch dat nra oreme gelofte alzo nicht gehalten hebben, Men sy vnse Statfcriferie sunder gengerleie reddelike zake med ouermude vnde wreuel hebben ouergegeuen vnde dy Parre vorder gegen vnser willen med homude buseten vnde vns voruolget nicht med deme besten, wor sy muchten vnde kunden. Hirvmme sint wi Borgermester vnde Radmanne eerdacht gentzliken med endracht ouereyn gekomen, thu vormidende sodane homut vnde wedderstal, alle vns van etliken vnser Statfcrifere vorhen geschin is, dat wy dy Parre in vnseme dorpe thu Werbelitz hir nhamals nicht eyneme Prifster, dy vnse Statfcrifer is edder wert, gentzliken vorlygen willen, Men dy Parre em gerne gunnen willen, alle dy wile vnde tyd hy vnser Statfcriferie med slyte vnde truwen wil vor wesen. Warvmme wy andechtliken Juwe werdicheit bidden med dinstlikeme flite, gy willen vnde muchten dy vorseuere Parre in vnseme dorpe thu Werbelitz vormiddelt der walt vnde macht, dy gy Juw van deme Alweldigen gode vnde der Kerken Camin thu deffer tyd bruken, thuleggen vnde thubueftien vnser Statfcriferie thum Soldin in allen articalen vnde stucken, alze vorseuere steit, Nemeliken welk Prifster vnse Statfcrifer is, sik der Parre thu Werbelitz moge vnde schal bruken med aller thuboringe, dy wile hy Statfcrifer met vns is. Scheget ok, dat hy nicht med flite vnser Statfcriferie vnde der Parre wolde vorwefen med truwen, dat wy em mogen eyn half Jar thuorne dy Parre vnde dhen dinst vpfeggen vnde eynen anderen nugeftigen prifster in sine stede kisen, sunder gengerleie Infeggent edder weddersprake. Vppe dat gunnen wy gegenwordichliken dy vorseuere Parre